

Presseinformation

9. Februar 2011

Umfassende Gemeindeentwicklung im Römerland Carnuntum

Höchste „Gemeinde 21“-Dichte in ganz Niederösterreich

Was die Marktgemeinde Prellenkirchen als Pilotgemeinde im Jahr 2004 für ganz Niederösterreich quasi erprobt hat, ist mittlerweile zu einem anspruchsvollen Programm für viele Gemeinden im Land geworden: Die aus der Dorferneuerung entwickelte Aktion „Gemeinde 21“ steht für eine umfassende Gemeindeentwicklung, wobei das jeweilige Entwicklungskonzept für die Gemeinde unter aktiver Bürgerbeteiligung in Planung und Umsetzung erarbeitet wird.

Speziell im Römerland Carnuntum findet sich heute eine „Gemeinde 21“-Dichte wie sonst nirgendwo in Niederösterreich. Die Gemeinden Trautmannsdorf an der Leitha, Göttlesbrunn-Arbesthal, Höflein, Rohrau, Prellenkirchen und Berg befinden sich derzeit in einem aktiven „Gemeinde 21“-Programm. Damit sind 15 flächenmäßig beinahe durchgehend miteinander verbundene Orte derzeit engagiert dabei, Ziele und Maßnahmen mit Weitblick in einem wegweisenden Leitbild festzuhalten und dieses auch konsequent umzusetzen.

„24 Stunden für die Gemeinde“ hieß es so bereits an drei Wochenenden für die Gemeinden Berg, Rohrau und Trautmannsdorf. Insgesamt knapp 140 Personen aus neun Orten haben sich an unterschiedlichen Seminarorten jeweils 24 Stunden lang intensiv mit der Zukunft der eigenen Gemeinde befasst, wobei etwa die Zukunftskonferenz in Berg zusätzlich auch von den örtlichen Raumplanern begleitet wurde. Der Ablauf sah eine Vielzahl von einzelnen moderierten Schritten vor, die am Ende ein Gesamtbild ergaben, das nun wegweisende Grundlage weiterer Arbeiten vor Ort sein wird. Im Zuge bevorstehender Kernteamsitzungen sollen die vielen Ergebnisse der Zukunftskonferenzen reflektiert und konkrete weitere Schritte besprochen und festgelegt werden.

Nähere Informationen bei der NÖ Dorf- und Stadterneuerung unter 02952/4848, e-mail office@dorf-stadterneuerung.at, <http://www.dorf-stadterneuerung.at/>.